



Ihre Wahl am 25. Mai 2014



UNSERE VORSCHLÄGE FÜR EIN LEBENDIGES WIPPERFÜRTH:

Der überparteiliche Bürgermeister Michael von Rekowski und der Verlust der absoluten Mehrheit einer Partei haben im Rat eine neue Diskussions- und Entscheidungskultur ermöglicht. Die SPD konnte sich mit vielen Ideen aktiv in die Entscheidungsfindung einbringen. Wipperfürth ist jetzt eine lebendige Stadt mit vielen Chancen.

DIE STADT ENTWICKELN

Für die Stadtentwicklung bietet der Flächennutzungsplan genügend Möglichkeiten, trotz derzeit schrumpfender Bevölkerung neue Potentiale zu erschließen. Auf den Dörfern wollen wir mit den Menschen vor Ort Dorfentwicklungskonzepte erstellen.

Die Verlängerung der Nordtangente wurde nach sozialdemokratischer Weichenstellung beim Land und beherztem Vorgehen des Bürgermeisters von Rekowski – nach über 25 Jahren Stillstand – endlich begonnen. Für das Bahnhofsareal ergeben sich jetzt neue Perspektiven. Vieles wurde dort schon erreicht – z. B. Ertüchtigung des Sportcenters, Neubau des interkommunalen Bauhofs ohne Kostensteigerung, Entwicklung der Bahnlandschaft unter Einbeziehung eines historischen Schienenbusses, Erneuerung der Genossenschaft, Schaffung von Arbeitsplätzen durch Ansiedlung eines Verpackungsmaschinenherstellers. Schon bald kommt ein Skaterbereich für die Jugend hinzu.

EINSATZ FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Aktives Energiesparen, effiziente Energienutzung, wirtschaftliches Gebäudemanagement und die

Reduzierung von CO₂ sind Ziele des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt, das von der SPD-Fraktion initiiert wurde. Mit Hilfe eines Klimaschutzmanagers werden konkrete Projekte bei der Stadt angegangen, die private Haushalte und die Wirtschaft zur Nachahmung anreizen sollen.

Mit der Errichtung des LED-Musterparks ist Wipperfürth Vorreiter. Die konsequente schrittweise Umrüstung aller alten Straßenlaternen auf LED-Technik spart Energie, schont den städtischen Haushalt und ermöglicht es, die Halbnachtschaltung von Leuchten wieder abzuschaffen – in der Stadt und auf den Dörfern. Es war eine Idee des Bürgermeisters – ein Beispiel für „Versprochen und Wort gehalten“.

MOBILITÄT FÜR ALLE

Zu einem lebendigen Wipperfürth gehört Mobilität. Der Bürgerbusverein, entstanden aus dem SPD-Vorschlag für einen „kleinen Stadtverkehr“, mit seinen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern sorgt in der Stadt und – mit den Dorfbusverbindungen – auf den Dörfern für mehr Beweglichkeit. An einem stetigen Ausbau der Mobilitätsangebote und ihrer Verknüpfung arbeiten wir.

SPORTSTÄTTEN ERHALTEN UND ERTÜCHTIGEN

Wipperfürth ist Sportstadt. Das Hallenbad auf dem Düsterohl konnte gesichert werden. Schwimmen im Schulsport oder im Verein, privat Schwimmen zur Förderung der Gesundheit oder Planschen aus

Spaß und Vergnügen kann man weiterhin in Wipperfürth.

Die Stadt hat allen Anträgen auf Sportplatzförderung zugestimmt – Kreuzberg, Agathaberg, Thier, Ohl, Hämmern und Wipperfeld haben neue (Kunst-) Rasenplätze. Richtigerweise werden Eigenmittel, Spenden oder ehrenamtliche Arbeit vor Ort von der Stadt durch erhebliche Zuschüsse ergänzt.

